Wann ist eine KI-Idee konkret genug?

Eine frühe Idee braucht genug Klarheit, um den **nächsten sinnvollen Erkenntnisschritt** zu begründen. Was dafür geklärt sein muss, hängt von der anstehenden Entscheidung ab.

Problemklärung

Problem, Betroffene und Ursachen sinnvoll eingrenzen.

Vorhabenklärung

Untersuchungsgegenstand und nächste wesentliche Prüffrage bestimmen.

Technischer Versuch

Umfang, Daten, Testbedingungen und Bewertung konkretisieren.

FÜNF FRAGEN FÜR DIE FRÜHE VORHABENKLÄRUNG

1 **Problem**

Welches konkrete Problem oder gewünschte Ergebnis soll untersucht werden?

2 **Einsatzkontext**

Wo, für wen und in welchem realen Ablauf soll sich etwas verändern?

3 **Rolle der KI**

Welche Funktion könnte KI übernehmen? Welche einfacheren Alternativen bleiben denkbar?

4 **Erwartete Wirkung**

Welche Arbeit, Entscheidung oder Prozessleistung müsste tatsächlich besser werden?

5 **Die nächste Prüffrage**

Welche offene Frage kann den nächsten Beschluss am stärksten verändern? Die Antwort muss erklären, warum genau diese Untersuchung jetzt sinnvoll ist.

FIKTIVES BEISPIEL: INFORMATIONSSUCHE IM TECHNISCHEN SERVICE

Servicetechniker suchen Informationen in mehreren Dokumentationsquellen. Eine KI könnte relevante Textstellen mit Quellenbezug zusammenstellen. Erwartet wird weniger Recherchezeit bei ausreichender Verlässlichkeit. **Eine mögliche nächste Prüffrage:** Sind die benötigten Dokumente zuverlässig zugänglich?

GEGENPROBE FÜR JEDE ANTWORT

Konkret

Wird klarer, was genau untersucht werden soll?

Prüfbar

Was könnte die Annahme infrage stellen?

Entscheidungsrelevant

Würde eine andere Antwort den nächsten Schritt verändern?

KLAR GENUG FÜR DIE NÄCHSTE UNTERSUCHUNG

Die fünf Fragen sind eine eigene Orientierungshilfe. Ein klärungsfähiges Vorhaben belegt noch keine Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit oder Reife für einen technischen Versuch.

Vollständiger Fachbeitrag und Quellen

Grundlagen: Google ML Problem Framing · UK Government AI Playbook · NIST AI RMF 1.0, MAP